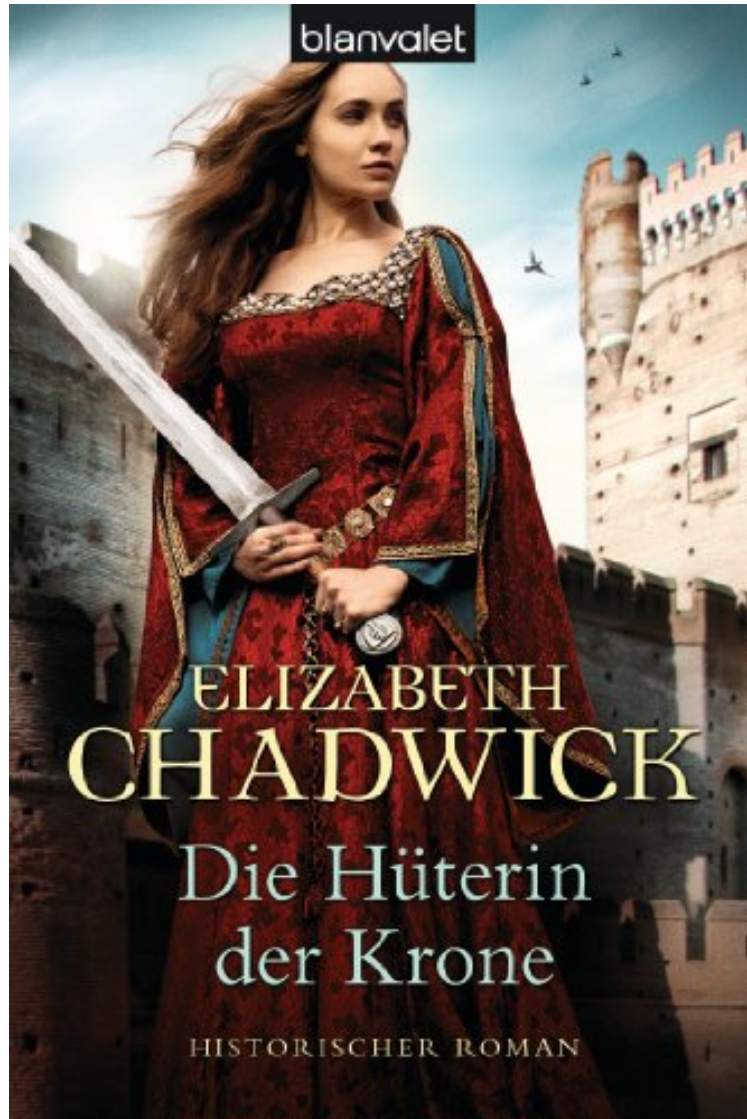


[Ebook pdf] Die Hterin der Krone: Historischer Roman

Die Hterin der Krone: Historischer Roman

Von Elizabeth Chadwick

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #55245 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-15Erscheinungsdatum: 2013-07-15File Name: B00CWZKQ00 | File size: 33.Mb

Von Elizabeth Chadwick : Die Hterin der Krone: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hterin der Krone: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein unterhaltsamer historischer Roman, der diese Bezeichnung auch verdient!Von Happy End Bcher - NicoleMatilda; Tochter des englischen Knigs Heinrich I.; kehrt nach dem Tod ihres Mannes Heinrich V. zurck in ihre Heimat, denn ihr Vater hat, nachdem Heinrichs Thronerbe; Matildas lterer Bruder starb, sehr ehrgeizige Plne mit ihr. Er will etwas durchsetzen, was es bis dato in England noch nicht gab- er will Matilda nicht nur geschickt verheiraten, sondern sie

soll auch zahlreiche Erben mit ihrem Gatten zeugen, die so Gott will, eines Tages den englischen Thron besteigen werden. Bis die Kinder alt genug für die Königsurde sind, soll Matilda als Heinrichs Nachfolgerin, Königin von England werden und er besteht noch zu seinen Lebzeiten darauf, dass alle Edelmänner und wichtige Gefolgsleute ihr die Lehnstreue schwören. Doch als Matilda erfährt, dass ihr Vater sie mit einem elf Jahre jüngeren Mann verheiraten will, mit Gottfried (Geoffrey) V. von Anjou, ist sie zunächst entsetzt. Nicht nur der Altersunterschied lässt sie frösteln, auch die Tatsache, dass er im Rang so weit unter ihr steht und sich dazu wie ein prahlerischer Gockel aufführt, sorgt für starke Differenzen zwischen dem mittlerweile frisch gebackenen Ehepaar. Nachdem Matilda, die mit einer äußerst spitzen Zunge gesegnet ist, von ihrem Ehemann bloßgestellt und schwer misshandelt wurde, erklärt Geoffrey zu allem Überfluss auch noch, dass er ihre Ehe nicht weiterzuführen gedenke, was Matildas Wünsche entgegen kommt. Doch ihr Vater besteht darauf, dass das Paar zusammen bleibt und so raufen sich die beiden Kampfhähne nach einer gewissen Zeit wieder zusammen, auch wenn niemals wahre Liebe zwischen ihnen entsteht. Beide verbindet etwas anderes. Ihr Kampf gegen Stephen von Blois, der sich nach dem Tod von Matildas Vater die englische Krone aufgesetzt hat und nun behauptet, dass er der wahre Wunschkandidat von Heinrich I. auf dessen Totenbett gewesen wäre. Matilda muss nun zusammen mit Geoffrey für ihr Recht und das ihrer Schwester kämpfen. Zur Seite stehen ihr anfangs nur eine Handvoll Verbündete; unter anderem ihre fast gleichaltrige, gottesfürchtige, verwitwete Stiefmutter Adeliza.

Meine Zusammenfassung: Nachdem sich Elizabeth Chadwick in ihren letzten Bchern der Familie von William Marshal dem ersten Earl of Pembroke widmete (sehr empfehlenswert!), stehen in ihrem aktuellen Roman Die Herrin der Krone, diesmal gleich zwei starke Frauen im Fokus des Geschehens. Während Matilda als starke, intelligente und oftmals auch schroffe und engstirnige Persönlichkeit in den Geschichtsbchern beschrieben wurde, gelingt es der Autorin mit ihrem Roman, eine etwas freundlichere Sicht auf die deutsche Kaiserin und Mutter des englischen Königs Heinrich II. (Vater der Könige Richard Löwenherz und King John) zu ermöglichen; ohne dass die historischen Hintergründe allzu stark verzerrt wurden. Im Gegenteil. Man spürt beim Lesen das fundierte Hintergrundwissen über die Historie, das die Autorin sehr anschaulich und trotzdem unterhaltsam zu vermitteln vermag, sehr deutlich. Ich bin schon seit vielen Jahren ein Fan der Autorin, da ihre Romane sehr viel historisches Kolorit verströmen und selbst Schilderungen von unzähligen Schlachten, taktische Winkelzüge der Herrschenden und Kriegsführungen nie zu einer trockenen, langweiligen Geschichtsstunde verkommen. Es liegt wohl an der Art und Weise, wie die Autorin ihre Geschichten erzählt und dazu ihren Romanakturen genügend Tiefe verleiht, so dass man als Leser; vorausgesetzt man hegt ein natürliches Interesse an der englischen Geschichte, nicht anders kann, als gebannt weiter zu lesen. Zumindest mir geht es mit jedem Buch von Elizabeth Chadwick so. Eine kleine Warnung sollte man jedoch an diejenigen Leser aussprechen, die historische Romane bevorzugen in denen der historische Rahmen nur kurz angerissenes schmückendes Beiwerk ist und lediglich als Vorlage für einen Liebesroman dient. In Chadwicks Romanen stehen die Historie und eine recht realistische Schilderung der damaligen Umstände, stets im Vordergrund und auch wenn sich in diesen Bchern das ein oder andere Paar findet, sollte man keine rosaroten Wolken, romantisch verklärte Liebeslieder o.ä. erwarten. Auch sind die Protagonisten keine Personen, die man schnell bzw. uneingeschränkt in sein Leserherz schließen kann. Chadwick offenbart sowohl deren Stärken als auch die Schwächen. So sind auch Matilda und Adeliza typische Vertreterinnen ihrer Zeitepoche. Während Matildas Dickköpfigkeit oftmals den Rahmen sprengt, gibt sich Adeliza lieber unterwürdig und freundlich zu jedermann. Sie sieht in jedem nur das Gute und fungiert als Vermittlerin zwischen Matilda und ihrem Mann. Besonders interessant an Die Herrin der Krone empfand ich es, wie die Heldinnen dieses Romans versuchen ihre Probleme und Konflikte, jede auf ihre Art zu lösen, ohne sich dabei jemals untreu zu werden. Etwas schade fand ich es jedoch, dass die Geschichte erst nach dem Tod ihres ersten Mannes beginnt und man nichts über ihre Jugendzeit oder die sicherlich ebenso interessanten Jahre in Deutschland oder Italien an der Seite von Heinrich V. erfährt. Auch ziehen sich die Romanpassagen, die sich mit Matildas Kampf gegen Stephen befassen, ein wenig sehr in die Länge, doch dieser kleine Kritikpunkt, füllt bei meinem sehr guten Gesamteindruck, den ich vom Buch hatte, kaum ins Gewicht. Fazit: Ein unterhaltsamer historischer Roman, der diese Bezeichnung auch verdient! 4.5 von 5 Punkten. Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. etwas langatmig Von BettyMan muss Mrs. Chadwick zugute halten, dass nicht zuviel Schleim vom e-Reader tropft. Danke dafür. Problem dieses Buches: Einen großen Teil nehmen nun mal sechs Jahre Bürgerkrieg ein - es liegt in der Natur der Sache, dass so etwas nun einmal aus Scharmützeln und Scharmützeln besteht - *Gähn*. Vielleicht wäre es erzählerisch sinnvoller gewesen, den Roman aus der Rückschau der Königinmutter, deren Sohn den Thron erfolgreich für sich beansprucht hat, zu schreiben - - dann hätte man nur die Höhepunkte eines spannenden Lebens erwähnen müssen. Die lineare und etwas simple Echzeit-Erzählerperspektive ist das natürlich nicht zu. Nicht sehr gelungen ist die Person Adelheid von Löwen - zu wenig Abstand der Autorin, wo man doch tatsächlich das Gefühl hat, sich identifizieren mit einer so angepassten Frau. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Kampf um Englands Krone Von Belles Leseinsel England im 12. Jahrhundert: König Henry I. stirbt ohne seine Nachfolge geregelt zu haben. Um die Krone Englands kämpfen seine Tochter Matilda und sein Neffe Stephen von Bois. Während Matilda noch in der Normandie weilt, lässt sich Stephen zum König salben. Doch Matilda hat den Ehrgeiz ihres Vaters geerbt und kämpft fortan gegen Stephen. Anfangs stehen die Zeichen gut für Matilda, doch dies ändert sich bald. Unterstützung findet sie bei der Königinwitwe Adeliza, die mittlerweile wieder geheiratet hat. Doch deren Ehemann steht auf der Seite von König

Stephen. Elisabeth Chadwick beginnt ihre Geschichte von Matilda, die Mutter von Henry II., der mit Eleonora von Aquitanien verheiratet und Vater von Richard Löwenherz und John Ohneland war, mit der Abreise der Kaiserinnenwitwe aus Speyer. Ihr unbarmherziger Vater Henry I. hat große Pläne mit seiner einzigen Tochter, die schon früh mit Kaiser Heinrich V. verheiratet wurde und nach dessen Tod nun mit dem Grafen von Anjou verheiratet und Mutter vieler Kinder werden soll. Ihr Erstgeborener soll Henrys Nachfolger auf Englands Thron werden. Da Henry dank seiner Berühmtheit keine Gedanken an seine Sterblichkeit verschwendet, hinterlässt er keinen von ihm benannten Thronerben. England sieht sich nun einem jahrelangen Machtkampf um die Krone ausgesetzt. Matilda wird oft als hartnäckig und schroff beschrieben und die ehemalige Kaiserin und Königin des römisch-deutschen Reiches zeigt sich nach außen hin auch so: stolz und unnachgiebig. Aber Elisabeth Chadwick zeigt auch eine liebende Mutter und eine Frau voller Gefühle, die sich ihre Liebe zu einem treuen Verbündeten nicht eingestehen darf. Matilda weiß ganz genau, dass sie in der reinen Männerwelt hart auftreten muss, um als Herrscherin anerkannt zu werden und Verbündete zu gewinnen, die mit ihr gegen Stephen ziehen. Allerdings ist Matilda auch eine sehr temperamentvolle Frau, deren Wutausbrüche berechtigt sind und diese bekommt nicht nur ihr jüngerer Ehemann Geoffrey zu spüren. Aber nicht nur Matilda zeichnet die Autorin äußerst facettenreich. Auch alle weiteren, der nicht gerade wenigen Mitwirkenden, sind detailreich beschrieben, sodass Verwechslungen schnell ausgeschlossen sind. Der Schwerpunkt der Geschichte liegt klar bei den politischen Machenschaften um die Krone Englands und der Normandie. Hierbei kommt aber auch das Privatleben einzelner Personen nicht zu kurz, wobei Matilda im Fokus steht. Aber auch der Königinnenwitwe Adeliza räumt die Autorin viel Raum ein, welche bereits kurz nach Matildas Rückkehr ihre beste Freundin und Vertraute wird. Bei Matilda und Adeliza handelt es sich um zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Neben der rebellischen Matilda wirkt die grazile Witwe von Henry I. fast zerbrechlich und äußerst sanftmütig. Adeliza sieht sich als eine Friedensstifterin, die jedoch über einen starken Willen verfügt. Perfekt verbindet Elisabeth Chadwick im Verlauf ihres Romans historische Fakten und Personen mit fiktiven Geschehnissen und gestaltet dabei einen wendungsreichen, spannenden und sehr unterhaltsamen Roman. Atmosphärisch dicht schildert die Autorin fundiert recherchiert einen Abschnitt im aufregenden und gefährlichen Leben von Matilda und dabei ist ihre Erzählweise gewohnt bildhaft und farbenprächtig. Mithras gelingt es der Autorin hierdurch, einem die Normandie wie auch England im 12. Jahrhundert vor Augen zu führen. Fazit: Ein farbenprächtiger, spannender und unterhaltsamer Roman über das Leben einer starken Frau, die für ihren Sohn den Kampf um Englands Krone aufnimmt.

Kurzbeschreibung In einer unbarmherzigen Zeit kämpfen zwei Frauen um Krone und Glück England im 12. Jahrhundert. Der Kampf um die höchste Macht verbindet zwei sehr unterschiedliche Frauen: Matilda, Tochter Henrys des Ersten, ist bestimmt, die Krone Englands zurückzugewinnen. Und ihre Stiefmutter Adeliza, die nach dem Tod ihres Mannes einen Krieger der Opposition heiraten musste. Beide sind stark und bereit, für das einzustehen, an was sie glauben. Aber kann Adeliza in einer Welt, in der das Wort eines Mannes Gesetz ist, gleichzeitig ihrem Ehemann gehorchen und Matilda beim Kampf um die Krone unterstützen? Kurzbeschreibung In einer unbarmherzigen Zeit kämpfen zwei Frauen um Krone und Glück England im 12. Jahrhundert. Der Kampf um die höchste Macht verbindet zwei sehr unterschiedliche Frauen: Matilda, Tochter Henrys des Ersten, ist bestimmt, die Krone Englands zurückzugewinnen. Und ihre Stiefmutter Adeliza, die nach dem Tod ihres Mannes einen Krieger der Opposition heiraten musste. Beide sind stark und bereit, für das einzustehen, an was sie glauben. Aber kann Adeliza in einer Welt, in der das Wort eines Mannes Gesetz ist, gleichzeitig ihrem Ehemann gehorchen und Matilda beim Kampf um die Krone unterstützen? über den Autor und weitere Mitwirkende Elizabeth Chadwick lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Nottingham. Sie hat inzwischen über 20 historische Romane geschrieben, die allesamt im Mittelalter spielen. Vieles von ihrem Wissen über diese Epoche resultiert aus ihren Recherchen als Mitglied von Regia Anglorum, einem Verein, der das Leben und Wirken der Menschen im frühen Mittelalter nachspielt und so Geschichte lebendig werden lässt. Elizabeth Chadwick wurde mit dem Betty Trask Award ausgezeichnet, und ihre Romane gelangen immer wieder auf die Auswahlliste des Romantic Novelists' Award.